








<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 07.03.2006 07:30 <b>GANZTÄGIG</b> 	<b>WAS?</b> Problem  Neuschnee	<b>WO?</b> Gefahrenstellen  xxx
	<b>Allg. Stufe</b> Tirol  3	<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend

**GEFAHRENMUSTER (GM):**

**Frische Triebsschneeansammlungen sowie weiter im Süden schwaches Fundament beachten!**

**BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR**

Unverändert muss die Lawinengefahr in Tirol allgemein als erheblich beurteilt werden. Am ungünstigsten ist dabei die Situation in den schneeärmeren inneralpinen Regionen sowie in Osttirol. Durch den unverändert schlechten Schneedeckenaufbau können dort im Steilgelände bereits durch geringe Zusatzbelastung, also z.B. durch die Belastung eines einzelnen Skifahrers leicht Lawinen ausgelöst werden. Der stör anfälligste Schneedeckenaufbau findet sich inneralpin in einem Höhenbereich von etwa 1800m-2800m, in Osttirol allgemein oberhalb der Waldgrenze, also dort, wo vermehrt der Wind im Spiel war. Im Norden des Landes ist heute vor allem auf frisch gebildete Triebsschneeansammlungen zu achten, die sich vermehrt in steilen kammnahen Bereichen der Exposition NO über O bis S gebildet haben.

**SCHNEEDECKENAUFBAU**

Der Winter hat uns fest im Griff. Neuerlich schneite es mit Ausnahme des südlichen Osttirols in ganz Tirol. Am meisten Neuschnee fiel dabei in den Regionen Arlberg-Außerfern, Nordalpen und Kitzbüheler Alpen mit 20-30cm. Kleinräumig war es in den Nordalpen auch mehr. Richtung Süden nahm die Neuschneemenge ab. Meist waren es um 10cm. Wiederum wehte mäßig starker bis starker Wind, der zu neuen Schneeverfrachtungen führte. Allgemein muss man im Norden des Landes vor allem auf kürzlich entstandene Triebsschneepakete achten, die mit zunehmender Seehöhe tendenziell schlechter mit der meist harten Altschneeoberfläche verbunden ist. Je weiter man Richtung Süden schaut, desto häufiger ist zusätzlich auf das aus Schwimmschnee bestehende Fundament zu achten. Dieses dient häufig als Gleitfläche für Lawinenabgänge. In steilen sonnenbeschienenen Hängen ist der Aufbau durch die Einlagerung von Schmelzharschschichten etwas günstiger, allerdings gibt es auch dort immer wieder eingelagerte lockere Zwischenschichten.

**ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK**

Zwischen Tiefdrucksystemen über Osteuropa und einem Hoch vor Portugal herrscht in den Ostalpen eine feuchte Nordströmung.

Die Schneeschauer hören auf Nordtirols Bergen bis zum Abend, in den Kitzbüheler Alpen in der kommenden Nacht auf. Vom Ortler über die Dolomiten bis zu den Karnischen Alpen sonnig. Die Temperaturen bleiben niedrig. Temperatur in 2000m -13 Grad, in 3000m -21 Grad. Starker Nordwestwind.

**TENDENZ**

Bildung frischer Triebsschneeansammlungen!

Johannes Schmid